

Bericht zur Öffentlichen Anhörung im Agrarausschuss zum Klimaverträglichkeitsgesetz

11.03.2026



Am 11. März 2026 führte der Agrarausschuss im Rahmen seiner 92. Sitzung eine öffentliche Anhörung zum Gesetzentwurf der Landesregierung zur Gestaltung einer klimaverträglichen Gesellschaft sowie zur Änderung weiterer Gesetze (Drucksache 8/5418) durch. Die öffentliche Anhörung wurde als Hybridformat durchgeführt, sodass Sachverständige sowohl vor Ort als auch digital zugeschaltet ihre Stellungnahmen einbringen konnten.

Die Anhörung war thematisch in mehrere Blöcke gegliedert. Neben grundsätzlichen klimapolitischen Fragestellungen standen insbesondere die Auswirkungen auf Landwirtschaft und Landnutzung (LULUCF), die Energiewende und das Bauen sowie der Verkehrssektor im Fokus.

Zahlreiche Sachverständige aus Wissenschaft, Verwaltung, Verbänden und kommunaler Ebene

brachten ihre fachlichen Einschätzungen ein. Dazu gehörten unter anderem Vertreterinnen und Vertreter von Forschungseinrichtungen wie dem Thünen-Institut, Umweltverbänden wie dem BUND sowie kommunalen Spitzenverbänden wie dem Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern. Auch landwirtschaftliche Interessenvertretungen, etwa der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern, brachten ihre Perspektiven ein.

Die öffentliche Anhörung diene dazu, unterschiedliche Perspektiven und fachliche Bewertungen in die parlamentarische Beratung einzubeziehen und eine fundierte Grundlage für die weitere Behandlung des Gesetzentwurfs im Landtag zu schaffen.